

**FORTBILDUNGSTAGUNG**  
der Österreichischen Gesellschaft für

# **UROLOGIE UND ANDROLOGIE**

mit Jahreshauptversammlung der ÖGU

**PROGRAMM**



**LINZ, REDOUTENSÄLE, 9.–10. NOVEMBER 2012**



Berufsverband **bvU**  
der österreichischen Urologen



**EU\*ACME**



Partner der Urologen



## VORWORT

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie findet von 9. bis 10. November 2012 in den Redoutensälen in Linz statt.

Gerne habe ich dieses Jahr den Vorsitz der Fortbildungskommission von Prof. Stephan Madersbacher übernommen. Ich möchte die lange Tradition dieses so bewährten und erfolgreichen Zusammenkommens der österreichischen UrologInnen weiterführen. Wir haben in der Fortbildungskommission auch beschlossen, den Kongress weiterhin in den Redoutensälen in Linz durchzuführen.

Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr in der geschlechtsspezifischen Urologie (Gendermedizin). Einige werden sich fragen, wozu wir diese brauchen? Ich denke, wir werden dies während der Tagung ausreichend und interessant beantworten. Es geht bei der geschlechtsspezifischen Medizin um den unterschiedlichen Zugang zur Medizin, wobei neben Diagnostik und Therapie auch soziale und psychologische Aspekte eine Rolle spielen. So muss man sich fragen, warum es scheint, dass es Tumore gibt, an denen Männer – oder bei anderen Tumoren Frauen – trotz aller „pathologischen Kriterien“ häufiger sterben als das andere Geschlecht. Wird je nach Geschlecht eine andere Diagnostik betrieben? Funktionieren die Organe von Frau und Mann gleich? Warum ist das Vorsorgeverhalten der Geschlechter unterschiedlich?

In den letzten Jahren wurde in den Medien sogar eine geschlechtsspezifische Auswertung des Medizinertests diskutiert, was zu Verwunderung führt, aber deutlich macht, dass geschlechtsspezifische Unterschiede heute offen angesprochen werden können. Gendermedizin soll kein Gegeneinander, sondern muss ein ergänzendes Miteinander der Geschlechter sein.

Die geschlechtsspezifische Medizin ist ein spannender, fächerübergreifender Bereich der modernen Medizin geworden und bedeutet einen wichtigen Schritt in Richtung einer optimalen, weil individualisierten, Medizin. Frau Prof. Janette Strametz-Juraneck ist die Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für geschlechtsspezifische Medizin und wird hierzu referieren.

Dieses Jahr findet wieder ein ESU Kurs zum Thema „Die Rolle und die Limits der Laparoskopie in der Onkologie und Inkontinenz“ statt. Es werden international renommierte Kollegen vortragen, Prof. Hiten Patel aus London und Prof. Günter Janetschek aus Salzburg werden den Vorsitz haben.

Als Gastvortragenden konnten wir Prof. Stephan Roth aus Wuppertal gewinnen, der über die Problematik der Urologie im Internet referieren wird. Weitere internationale Gäste sind Prof. Ervin Kocjancic, Chicago, Prof. Francesco Porgiglia, Turin, PD David Schilling, Tübingen, Prof. Hans-Peter Schmid, St. Gallen, sowie Prof. Shahrokh Shariat, New York.

Auch die Stunde des urologischen Nachwuchses wird wieder abgehalten.

Der Gesellschaftsabend wird von der ÖGU übernommen und findet am 9.11.2012 im Promenadenhof statt.

Ich freue mich auf ein zahlreiches Kommen, interessante Vorträge und viel Interaktion.

Auf Wiedersehen in Linz,

### Priv.-Doz. Dr. Mesut Remzi

für die Mitglieder der Fortbildungskommission der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie

Ihr Patient muss nicht alt sein,  
 um ein Prostatakarzinom zu bekommen.  
 Aber er kann durchaus alt werden.

 Effektive Therapie  
 durch Studien belegt

 Innovative Galenik  
 mit nur 1 ml Flüssigkeit

 Fast schmerzfreie Applikation  
 und gute lokale Verträglichkeit

LEUPRORELIN  
**Trenantone**<sup>®</sup>  
 LHRHa 3 Monats-Depot

LEUPRORELIN  
**Sixantone**<sup>®</sup>  
 LHRHa 6 Monats-Depot

# Enuresis nocturna rasch und effizient therapieren



**Nocutil®-Tabletten**  
Die kosten-  
günstigste  
Desmopressin-  
Therapie

In der  
hellgelben Box!



trocken  
echt cool!



 Gebro Pharma

## Nocutil® 0,2 mg - Tabletten

**Zusammensetzung:** Eine Tablette enthält 0,2 mg Desmopressin Acetat entsprechend 0,178 mg Desmopressin. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Povidon, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Enuresis nocturna (ab einem Alter von 5 Jahren) nach Ausschluss organischer Ursachen; im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes (wie z.B. bei Versagen anderer nicht-medikamentöser Therapiemaßnahmen); verursacht durch nächtlichen ADH-Mangel. Zur Behandlung des Vasopressin-sensitiven zentralen Diabetes insipidus. Zur Behandlung der Nykturie verbunden mit nächtlicher Polyurie bei Erwachsenen (bei einer Urinproduktion in der Nacht, welche die Blasenkapazität überschreitet). **Gegenanzeigen:** Desmopressin - Tabletten sind nicht zur Anwendung an Säuglingen und Kleinkindern bestimmt. Desmopressin darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; primärer und psychogener Polydipsie oder Polydipsie bei Alkoholikern; Herzinsuffizienz und anderen Erkrankungen, die eine Behandlung mit Diuretika erfordern; Hyponatriämie; mäßig starken bis schweren Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance unter 50 ml/min); Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion (SIADH). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiuretika. ATC Code: H01BA02 – Vasopressin und Analoga. **Packungsgrößen:** 15, 60 Tabletten. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Kassenstatus:** Kassenfrei, Yellow Box, RE2. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** Dezember 2008. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.



GPB-NOC 091203



## Allgemeine Hinweise

### Veranstalter:

Fortbildungskommission der  
Österreichischen Gesellschaft  
für Urologie und Andrologie



### Präsident der Gesellschaft:

Univ.-Prof. Dr. Karl Pummer  
Klinikvorstand Med. Universität Graz  
Universitätsklinik für Urologie

### Tagungspräsidium und wissenschaftliches Programm:

Priv.-Doz. Dr. Mesut Remzi  
Landesklinikum Weinviertel Korneuburg  
Abteilung für Urologie und Andrologie  
2100 Korneuburg, Wiener Ring 3–5  
Tel.: 02262/780-5740  
E-Mail: urologie@korneuburg.lknoe.at

### Tagungsort:

4020 Linz, Redoutensäle Linz, Promenade 39

### Tagungszeiten:

Freitag, 9. November 2012 09.00 – 19.00 Uhr  
Samstag, 10. November 2012 08.00 – 15.00 Uhr

### Tagungsgebühren:

Mitglieder der ÖGU	Fachärzte:	€ 80,-
	Ärzte in Ausbildung:	€ 65,-
Nichtmitglieder	Fachärzte:	€ 150,-
	Ärzte in Ausbildung:	€ 80,-

### Anmeldung & Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem  
Anmeldeformular oder online über  
[www.conventiongroup.at/uro](http://www.conventiongroup.at/uro)

Zur Zahlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten  
zur Verfügung:

- **Online-Überweisung per Kreditkarte:**  
Wir akzeptieren Visa oder Mastercard. Die  
Übertragung Ihrer Daten erfolgt per Secure  
Payment Provider. Sie erhalten die Zahlungs-  
bestätigung per E-Mail.
- **Überweisung der Teilnahmegebühr  
per Banküberweisung mit dem Vermerk  
„Urologie 2012“:**  
Raiffeisenbank Korneuburg  
Konto-Nr.: 06-01.201.326  
BLZ: 32395  
IBAN: AT 36 3239 5006 0120 1326  
BIC: RLNWATWWKOR  
Bankspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers
- **Einzahlung am Tagungsort:**  
Bar, Kreditkarten- oder Bankomatkartenzahlung

Vor Ort erhalten Sie gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung die Zahlungsbestätigung (bei Kreditkartenzahlung erhalten Sie sofort online Ihre Bestätigung) sowie Ihre Kongressunterlagen.

### Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach „Urologie“ eingereicht.

**Bei metastasiertem  
 kastrationsresistenten  
 Prostatakarzinom nach  
 vorheriger Docetaxel-  
 haltiger Chemotherapie<sup>1</sup>**

Die Resultate einer prospektiven  
 randomisierten doppelblinden  
 Placebo-kontrollierten klinischen  
 Phase III Studie mit ZYTIGA® und  
 Prednison/Prednisolon zeigen:

- Signifikante  
Schmerzreduktion<sup>1</sup>
- Reduktion von  
Progressionsrisiko  
(radiologisch  
bestätigt) und  
Sterberisiko<sup>1</sup>
- Einnahme  
1 x täglich oral<sup>2</sup>



**FACHKURZINFORMATION**

**ZYTIGA 250mg Tabletten**

**Bezeichnung des Arzneimittels:** ZYTIGA 250 mg Tabletten. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Tablette enthält 250 mg Abirateronacetat. **Sonstige Bestandteile:** Jede Tablette enthält 189 mg Lactose und 6,8 mg Natrium Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Povidon (K29/K32), Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** ZYTIGA ist indiziert mit Prednison oder Prednisolon zur Behandlung des metastasierten

kastrationsresistenten Prostatakarzinoms bei erwachsenen Männern, deren Erkrankung während oder nach einer Docetaxel-haltigen Chemotherapie progredient ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Frauen, die schwanger sind oder schwanger sein könnten. **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **ATC-Code:** L02BX03. **Weitere Angaben** zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung,

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.  
 Reg. Nr.: 107752  
 Prom. Mat. Nr.: ZYT/ora/ADS/JUN2012/AUT046

**Referenzen:**

1. de Bono JS et al. Abiraterone and increased survival in metastatic prostate cancer. N Engl J Med 2011; 364: p1995-2005.
2. Veröffentlichte Fachinformation Österreich

Janssen-Cilag Pharma GmbH



**Allgemeine Hinweise**

**Arbeitskreissitzungen:**

Die Arbeitskreissitzungen finden nach Bedarf im Rahmen des Kongresses statt. Informationen dazu erhalten Sie an der Registratur der convention.group.

**Kongressbüro, Fachaussstellung, Sponsoring, Programmgestaltung und -druck:**



eine Unit der ghost.convention.group  
 Werbeagentur Michael Mehler e.U.  
 Donauwörther Straße 12/1  
 2380 Perchtoldsdorf  
 Tel.: +43 1 869 21 23 518  
 Fax: +43 1 869 21 23 510  
 E-Mail: office@conventiongroup.at  
 www.conventiongroup.at

**Hotelzimmerreservierung:**

Wir bitten um Zimmerreservierung mittels beiliegendem Reservierungsformular oder online über [www.touristik.at/de/meetings/949741-101732261/angebot-allgemeines.html](http://www.touristik.at/de/meetings/949741-101732261/angebot-allgemeines.html)

Oberösterreich Touristik GmbH  
 Frau Regina Nickl  
 4040 Linz/Urfahr, Freistädter Straße 119  
 Tel.: +43-732-72 77 277  
 Fax: +43-732-72 77 210  
 E-Mail: [reservierung@touristik.at](mailto:reservierung@touristik.at)  
[www.touristik.at](http://www.touristik.at)

**Parkmöglichkeiten:**

Auf unten stehendem Stadtplan finden Sie einige Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig) sowie den Lageplan der neu errichteten Tiefgarage Promenade.



# Bei überaktiver Blase

Trospium von Madaus,  
die meistverordnete Therapie Österreichs!\*

**SPASMOLYT®**  
2 x 20 mg  
flexible Therapie



Grüne Box

**URIVESC®**  
1 x täglich  
Dauertherapie



Grüne Box

## Themen

- › **ESU KURS: Role and limits of oncology and incontinence/laparoscopy in urology**
- › **Gendermedizin in der Urologie**
- › **Aktuelles aus der Industrie**
- › **Diskrepanz Wissenschaft und Realität**
- › **Gastvortrag**
- › **Prostatakarzinom – der schwierige Fall**
- › **Was sollte ich wissen?**
- › **Stunde des Urologischen Nachwuchses**
- › **Urologie der Frau**

### Fachkurzinformationen:

#### Spasmolyt 20 mg – Dragées

**Zusammensetzung:** Jede überzogene Tablette enthält 20 mg Trospiumchlorid. **Wirkstoffgruppe:** Urologisches Spasmolytikum, ATC Code G04BD09. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung der Dranginkontinenz und/oder häufigem Wasserlassen und Harndrang bei Patienten mit dem Syndrom der überaktiven Blase (z. B. idiopathische oder neurologische Blasenstörung, Detrusorhyperreflexie). **Gegenanzeigen:** Trospiumchlorid ist kontraindiziert bei Patienten mit Harnretention, schweren gastrointestinalen Störungen (einschließlich toxischem Megacolon), Myasthenia gravis, Engwinkelglaukom und Tachyarrhythmien. Trospiumchlorid ist ebenfalls kontraindiziert bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Weizenstärke, Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon, Croscarmellose-Natrium, Stearinsäure, Hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum; Tablettenmantel: Saccharose, Carmellose-Natrium, Talkum, Hochdisperses Siliciumdioxid, Calciumcarbonat (E 170), Macrogol 8000, Titandioxid (E 171), Eisenoxidhydrat gelb (E 172), Gebleichtes Wachs, Carnaubawachs. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Zulassungsinhaber:** MADAUS GmbH, Wien. **Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sowie zur Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

#### Urivesc 60 mg Retardkapseln

**Zusammensetzung:** Jede retardierte Hartkapsel enthält 60 mg Trospiumchlorid. **Wirkstoffgruppe:** Urologisches Spasmolytikum; G04BD09. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung der Dranginkontinenz und/oder häufigem Wasserlassen und Harndrang bei Patienten mit dem Syndrom der überaktiven Blase. **Gegenanzeigen:** Trospiumchlorid ist kontraindiziert bei Patienten mit Harnretention, schweren gastro-intestinalen Störungen (einschließlich toxischem Megacolon), Myasthenia gravis, Engwinkelglaukom und Tachyarrhythmien. Trospiumchlorid ist ebenfalls kontraindiziert bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. **Sonstige Bestandteile:** Kapselinhalt: Saccharose, Maisstärke, Methylacrylat-Methylmethacrylat-Methacrylsäure-Copolymer, Ammoniumhydroxid, mittelkettige Triglyceride, Ölsäure, Ethylcellulose, Titandioxid (E 171), Hypromellose, Macrogol 400, Polysorbit 80, Triethylcitrat, Talkum; Kapselhülle: Gelatine, Titandioxid (E 171), Eisenoxid gelb (E 172), Eisenoxid rot (E 172); Druckertinte: Schellack (20% verestert), Eisenoxid schwarz (E 172), Propylenglycol. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Zulassungsinhaber:** MADAUS GmbH 51101 Köln, D. **Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sowie zur Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 9.11.2012

Freitag, 9.11.2012

09:00-12:00

**ESU KURS:**

**Role and limits of laparoscopy in oncology and incontinence**

**CHAIR:** **H. Patel**, London (GB) | **G. Janetschek**, Salzburg

ESU organised course at the time of the Annual educational meeting of the Austrian Society of Urology

**09:00 European School of Urology: Unique education opportunity for urologists**

H. Patel, London (GB)

**09:05 Radical prostatectomy – do we really need the robot?**

F. Porpiglia, Turin (IT)

**09:25 Reconstructive surgery: Psoas-Hitch, Boari, Pyeloplasty**

H. Patel, London (GB)

**09:45 Nephrectomy – partial resection: Where are the limits?**

F. Porpiglia, Turin (IT)

**10:15 Break**

**10:30 Laparoscopic surgery for incontinence**

H. Patel, London (GB)

**10:55 NOTES**

F. Porpiglia, Turin (IT)

**11:15 Interactive case discussion**

G. Janetschek, Salzburg (AT)

H. Patel, London (GB)

F. Porpiglia, Turin (IT)

M. Remzi, Vienna (AT)

**12:00 Close**

**12:00-12:30 Kaffeepause & Besuch der Fachausstellung**

– mit freundlicher Unterstützung der Firma **Pierre Fabre**



ESU courses are accredited with EU-ACME programme by EBU with 1 credit per hour



12:30-14:30

**Gendermedizin in der Urologie**

**VORSITZ:** **I. Berger**, Wiener Neustadt | **H. Ch. Klingler**, Wien

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

**12:30 Was ist Gendermedizin?**

M. Eisenmenger, Bruck/Leitha

**12:50 Geschlechterspezifische Aspekte in der Kardiologie**

J. Strametz-Juraneck, Wien

**13:10 Gender-Aspekte beim urologischen Tumor**

H. Fajkovic, St. Pölten

**13:30 Gender-Aspekte Inkontinenz?**

W. Hübner, Korneuburg

**13:50 Gender-Aspekte bei der Steintherapie**

Ch. Seitz, Wien

**14:10 Gender-Aspekte der Sexualität**

E. Plas, Wien

**14:30–14:50 Kaffeepause & Besuch der Fachausstellung**

**Fachkurzinformationen:**

**SIXANTONE® – Zweikammerspritze**

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Zweikammerspritze mit 352,9 mg Retardmikrokapseln und 1 ml Suspensionsmittel enthält: 30,0 mg Leuprorelin (als Leuprorelinacetat), entsprechend 28,58 mg Leuprorelin. Sonstiger Bestandteil: Carmellose-Natrium, 5 mg/Zweikammerspritze. **Sonstige Bestandteile:** Retardmikrokapseln: Polymilchsäure, D-Mannitol. Suspensionsmittel: D-Mannitol, Carmellose-Natrium, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke, Essigsäure. **Anwendungsgebiete:** Zur palliativen Therapie des fortgeschrittenen hormonabhängigen Prostatakarzinoms. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Leuprorelin oder andere GnRH-Analoga, Polymilchsäure oder einen der sonstigen Bestandteile; nachgewiesene Hormonunabhängigkeit des Karzinoms; nach chirurgischer Kastration; Frauen, Kinder und Jugendliche. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropin-Releasing-Hormon-Analoga, ATC Code L02AE02. **Abgabe:** NR, rezept- und apothekenpflichtig.

**TRENANTONE® – Zweikammerspritze**

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Zweikammerspritze mit 130 mg Pulver und 1 ml Lösungsmittel enthält: 11,25 mg Leuprorelinacetat, entsprechend 10,72 mg Leuprorelin. Sonstiger Bestandteil: Carmellose-Natrium, 5 mg/Zweikammerspritze. **Sonstige Bestandteile:** Pulver: Polymilchsäure, Mannitol. Lösungsmittel: Carmellose-Natrium, Mannitol, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Trenantone wird angewendet bei Erwachsenen. Bei Männern: Zur symptomatischen Therapie des fortgeschrittenen hormonabhängigen Prostatakarzinoms. Bei Frauen: Mammakarzinom prä- und perimenopausaler Frauen, bei denen eine endokrine Behandlung angezeigt ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Leuprorelin oder andere GnRH-Analoga, Polymilchsäure oder einen anderen Bestandteil des Präparates; nachgewiesene Hormonunabhängigkeit des Karzinoms; intraarterielle Injektion. Bei Männern: Nach chirurgischer Kastration bewirkt Trenantone keine weitere Absenkung des Testosteronspiegels. Bei Frauen: Schwangerschaft und Stillzeit. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropin-Releasing-Hormon-Analoga, ATC Code L02AE02. **Abgabe:** NR, rezept- und apothekenpflichtig.

**Zulassungsinhaber:** Takeda Pharma Ges.m.b.H., 1120 Wien. **Informationen zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** [0712]

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 9.11.2012

14:50-16:20

## Aktuelles aus der Industrie

**VORSITZ:** M. Dunzinger, Vöcklabruck | P. Schramek, Wien

Jeder Vortrag 10 min plus jeweils 5 min Diskussion

**14:50 Botox® zur Behandlung der neurogenen Detrusorüberaktivität**  
H. Madersbacher, Innsbruck  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Pharm Allergan**



**15:05 Cialis 5 mg einmal täglich – neue Therapieoption bei BPH/LUTS**  
S. Madersbacher, Wien  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Lilly**



Answers That Matter.

**15:20 Management des metastasierenden Urothelkarzinoms**  
M. De Santis, Wien  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Pierre Fabre**



**15:35 Xtandi™ (enzalutamid) – ein weiterer globaler Player approved by FDA**  
K. Pummer, Graz  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Astellas**



Leading Light for Life

**15:50 Nebenwirkungsmanagement unter Hormontherapie: Patienten-Motivation à la carte**  
M. Klitsch, Wien  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Ferring**



**16:05 XGEVA® beim metastasierten Prostatakarzinom. Ein Update.**  
A. Ponholzer, Wien  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Amgen**



**16:20 Sperm DNA Fragmentation Index Decreases after Micronutrient Supplementation?**  
N. N.  
mit freundlicher Unterstützung der Firma **Lenus Pharma**



Innovative Medicine  
L E N U S  
Pharma

16:35-17:00 **Kaffeepause & Besuch der Fachaussstellung**

Freitag, 9.11.2012

17:00-17:40

## Diskrepanz Wissenschaft und Realität

**VORSITZ:** H. Pflüger, Wien | A. Reissigl, Bregenz

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

**17:00 Apomorphin – eine Erfolgsgeschichte: Warum gibt es so eine große Spannweite zwischen Wissenschaft und Realität?**  
A. Ponholzer, Wien

**17:20 Ist die Bildgebung mehr als nur Marketing bei der Diagnostik?**  
H.-P. Schmid, St. Gallen

17:40–18:40

## GASTVORTRAG

**VORSITZ:** K. Pummer, Graz | W. Albrecht, Mistelbach

Vortrag 45 min plus 15 min Diskussion

**17:40 Urologie im Internet**  
S. Roth, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie HELIOS Klinikum Wuppertal

**ab 18:40 Jahreshauptversammlung**

**ca. 20:00 Gesellschaftsabend im Promenadenhof**



Samstag, 10.11.2012

08:00-09:20

## Prostatakarzinom – der schwierige Fall

**VORSITZ:** W. Hörtl, Wien | F. Stoiber, Vöcklabruck

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

- 08:00 Multiple Biopsie und immer noch hoher Verdacht auf ein Prostatakarzinom – was jetzt?**  
M. Waldert, Wien
- 08:20 Das unerwartete PSA-Frührezidiv (Persister) nach lokaler kurativer Therapie – was jetzt?**  
W. Horninger, Innsbruck
- 08:40 Nerve-Sparing bds und Niedrig-Risiko – nicht potent nach 1 Jahr – was lief falsch und was jetzt?**  
S. Shariat, New York
- 09:00 Das fortgeschrittene PCA – was werden wir Urologen in 5 Jahren noch dazu beitragen?**  
G. Kramer, Wien

09:20–10:00

## Was sollte ich wissen?

**VORSITZ:** S. Shariat, New York | G. Janetschek, Salzburg

Jeder Vortrag 15 min plus jeweils 5 min Diskussion

- 09:20 Leitlinien, Leitlinien, Leitlinien – Was muss ich dazu wissen?**  
K. Pummer, Graz
- 09:40 Nomogramme, Nomogramme, Nomogramme – Was muss ich wissen?**  
T. Klatter, Wien
- 10:00-10:30 Kaffeepause & Besuch der Fachausstellung**

Samstag, 10.11.2012

10:30-11:50

## Stunde des Urologischen Nachwuchses

**VORSITZ:** M. Remzi, Korneuburg | W. Loidl, Linz

**10:30–11:30** Kurzpräsentationen (jeweils 5 min mit 2 min Diskussion) mit Preisübergabe

**11:30–11:50 Was sind die zukünftigen Themen in der urologischen Onkologie, an denen ich forschen könnte? – Tipps von einem Forscher**  
S. Shariat, New York

**11:50-12:50 Pause und Mittagsbuffet**  
mit freundlicher Unterstützung der Firma Lilly

  
Answers That Matter.

12:50-15:00

## Urologie der Frau

**VORSITZ:** S. Madersbacher, Wien | K. Dorfinger, Wien

Jeder Vortrag 10 min plus 5 min Diskussion | E. Kocjancic: 25 min plus 5 min Diskussion

**12:50 Plastisch rekonstruktiv**  
E. Kocjancic, Chicago

**BEHANDLUNG UND ABKLÄRUNG DES HWI DER FRAU IM JAHR 2012 – TRAUM UND WIRKLICHKEIT**

**13:20 Aus der Sicht des praktischen Arztes**  
E. Rebhandl, Oberösterreich

**13:35 Aus der Sicht des niedergelassenen Urologen**  
M. Fischer, Wien

**13:50 Aus der Sicht des Spitalsurologen**  
G. Primus, Graz

**14:05 Aus der Sicht des Infektiologen**  
R. Gattringer, Linz

**CASE PRESENTATION – ROUND TABLE**  
S. Madersbacher, Wien | K. Dorfinger, Wien

Ca. 15:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die **erste** und **einzige**  
zugelassene Chemotherapie  
nach Versagen einer  
platinhaltigen Therapie im  
**fortgeschrittenen**  
**oder**  
**metastasierenden TCCU**



**Pierre Fabre Onkologie Österreich**

Vöslauerstraße 2/4  
2500 Baden

Telefon: 01 480 00 11  
info.pfo-austria@pierre-fabre.com



## Vorsitzende & Referenten

in alphabetischer Reihenfolge

**Prim. Univ.-Doz. Dr. Walter Albrecht**, Abteilung für Urologie, Landeskrankenhaus Weinviertel, Mistelbach

**Mag. Dr. Ingrid Berger**, Abteilung für Urologie, Landeskrankenhaus Wiener Neustadt

**Priv. Doz. Dr. Maria De Santis**, Zentrum für Onkologie und Hämatologie, Sozialmedizinisches Zentrum Süd, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien

**Dr. Karl Dorfinger**, Präsident des BVU, Facharzt für Urologie, Wien

**Prim. Dr. Michael Dunzinger**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus Vöcklabruck

**Dr. Michael Eisenmenger**, Urologe, Bruck/Leitha

**Dr. Harun Fajkovic**, Abteilung für Urologie, Landeskrankenhaus St. Pölten

**Dr. Mons Fischer**, Facharzt für Urologie, Wien

**Dr. Rainer Gattringer**, Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Tropenmedizin, Krankenhaus der Elisabethinen, Linz

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Höltl**, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien

**o. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Horninger**, Direktor der Universitätsklinik für Urologie, Medizinische Universität Innsbruck

**Prim. Univ.-Doz. Dr. Wilhelm Hübner**, Abteilung für Urologie, Landeskrankenhaus Weinviertel, Korneuburg

**Univ.-Prof. Dr. Günter Janetschek**, Vorstand der Universitätsklinik für Urologie und Andrologie, Salzburger Universitätsklinikum

**Dr. Tobias Klatter**, Medizinische Universität Wien

**Univ.-Prof. Dr. Hans-Christoph Klingler**, Klinik für Urologie, Medizinische Universität Wien

**Dr. Max Klitsch**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

**Prof. Dr. Ervin Kocjancic MD**, Department of Urology M/C 955, Chicago

**Univ.-Prof. Dr. Gero Kramer**, Klinik für Urologie, Medizinische Universität Wien

**Prim. Dr. Wolfgang Loidl**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, Linz

**Univ.-Prof. Dr. Helmut Madersbacher**, Leiter der Neuro-Urologischen Ambulanz am Landeskrankenhaus-Univ.-Kliniken Innsbruck

**Univ.-Prof. Dr. Stephan Madersbacher**, Abteilung für Urologie, Donauespital im SMZ-Ost, Wien

**Prof. Dr. Hiten Patel**, Professor of Surgery & Urology, The Princess Grace Hospital, Centre for Urological Care, London

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Pflüger**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus Hietzing, Wien

**Prim. Univ.-Doz. Dr. Eugen Plas**, Urologische Abteilung, Hanusch Krankenhaus, Wien

**PD Dr. Anton Pohnholzer**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

**Prof. Dr. Francesco Porpiglia**, Universitätsklinik für Urologie, Turin

**Univ.-Doz. Dr. Günter Primus**, Urologische Klinik, Medizinische Universität Graz

**o. Univ.-Prof. Dr. Karl Pummer**, Klinik für Urologie, Medizinische Universität Graz

**Dr. Erwin Rebhandl**, Arzt für Allgemeinmedizin, Oberösterreich

**Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Reissigl**, Abteilung für Urologie, Landeskrankenhaus Bregenz

**Priv. Univ.-Doz. Dr. Mesut Remzi**, Abteilung für Urologie und Andrologie, Landeskrankenhaus Weinviertel, Korneuburg

**Prof. Dr. Stephan Roth**, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie, HELIOS Klinikum Wuppertal

**Prof. Dr. Hans-Peter Schmid**, Klinik für Urologie, Kantonsspital St. Gallen

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Paul Schramek**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

**Priv.-Doz. Dr. Christian Seitz**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

**Prof. Dr. Shahrokh F. Shariat**, Department of Urology, New York Presbyterian Hospital, Weill Medical College of Cornell University

**OA Dr. Franz Stoiber**, Abteilung für Urologie, Krankenhaus Vöcklabruck

**Univ.-Prof. Dr. Janette Strametz-Juranek**, Univ.-Klinik für Innere Medizin II, Abt. für Kardiologie und Stabsstelle Gender Mainstreaming an der Medizinischen Universität Wien

**Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med. univ. Matthias Waldert**, Klinik für Urologie, Medizinische Universität Wien

# Verboten starke Wirkung:

Urogutt®-Kapseln sind die ideale Einstiegstherapie bei Miktionsproblemen. Die Kraft von Sägepalme und Brennnessel ist in ihrer Symptom-Erleichterung Tamsulosin und Finasterid ebenbürtig und lässt Ihre Patienten wieder **urgut pinkeln!**\*

\* Quellenangabe siehe Fachkurzinformation



Urogutt®  
urgut pinkeln

austroplant  
ap

URO\_120611\_06U



## Liste der Aussteller, Inserenten und Sponsoren

in alphabetischer Reihenfolge, Stand bei Drucklegung

- |                                          |                                         |
|------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Amgen</b>                             | <b>Janssen-Cilag</b>                    |
| <b>AMS Deutschland</b>                   | <b>Karl Storz Austria</b>               |
| <b>Astellas Pharma</b>                   | <b>Lenus Pharma</b>                     |
| <b>Astra Tech – Wellspect HealthCare</b> | <b>Lilly</b>                            |
| <b>Austroplant Arzneimittel GmbH</b>     | <b>MADRImed Medizintechnik</b>          |
| <b>Bayer Austria</b>                     | <b>Meda Pharma</b>                      |
| <b>biosyn Arzneimittel</b>               | <b>Medtronic Österreich</b>             |
| <b>B-K Medical</b>                       | <b>Montavit</b>                         |
| <b>CaesaroMed</b>                        | <b>Olympus Austria</b>                  |
| <b>Climed Medizinische Produkte</b>      | <b>OptiMed Medizinische Instrumente</b> |
| <b>Covidien Austria GmbH</b>             | <b>Pfizer</b>                           |
| <b>CSC Pharma</b>                        | <b>Pharm-Allergan GmbH</b>              |
| <b>easypharm</b>                         | <b>Pierre Fabre Dermo-Cosmétique</b>    |
| <b>Euro Medical GmbH</b>                 | <b>Pohl-Boskamp</b>                     |
| <b>Ferring Arzneimittel</b>              | <b>Richard Wolf Austria GmbH</b>        |
| <b>Gebro Pharma</b>                      | <b>Rottapharm Madaus</b>                |
| <b>Genericon Pharma</b>                  | <b>Sanofi Aventis Deutschland</b>       |
| <b>GlaxoSmithKline Pharma</b>            | <b>Sanova Pharma</b>                    |
| <b>Hitachi Medical Systems</b>           | <b>Takeda Pharma</b>                    |
| <b>Innocept Medizintechnik</b>           | <b>tic Medizintechnik</b>               |
| <b>Ipsen Pharma</b>                      | <b>Zimeda Medizintechnik</b>            |

### UROGUTT® Kapseln:

**INHABER DER ZULASSUNG:** Dr. Willmar Schwabe GmbH & CO. KG, Karlsruhe, Deutschland. **VERTRIEB IN ÖSTERREICH:** AUSTROPLANT-ARZNEIMITTEL GmbH, Wien. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** 1 Kapsel enthält: 160 mg Extrakt aus *Serenoa repens* (Bartram) Small, fructus (Sägepalmenfrüchte) (10 -14,3:1), Auszugsmittel: Ethanol 90 % (m/m) und 120 mg Trockenextrakt aus *Urtica dioica* L., radix (Brennnesselwurzeln) (7,6 -12,5:1), Auszugsmittel: Ethanol 60 % (m/m). **LISTE DER SONSTIGEN BESTANDTEILE:** Gelatinepolysuccinat, Glycerol, Hartfett, Hochdisperses Siliciumdioxid, Hydriertes Sojabohnenöl, Patentblau V (E131); Eisenoxidgelb (E172); Eisenoxidschwarz (E172). **ANWENDUNGSGEBIETE:** Beschwerden beim Wasserlassen bei einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (Miktionsbeschwerden bei benigner Prostatahyperplasie, Stadium I und II nach Alken). **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegenüber Erdnuss oder Soja. Bei einer Resttharmenge über 100 ml darf das Arzneimittel nur unter fachärztlicher Kontrolle bei Kontraindikationen zu einer Operation eingenommen werden. Urogutt - Kapseln sind nicht zur Anwendung bei Frauen und Kindern bestimmt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Mittel bei benigner Prostatahyperplasie. **Abgabe:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Dosierung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Haltbarkeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. QUELLEN:** Engelmann et al 2006, Efficacy and Safety of a Combination of Sabal and Urtica Extract in Lower Urinary Tract Symptoms, *Arzneim.-Forsch./Drug Res.* 56, No. 3, 222-229 (2006); Sökeland, J. Albrecht, *J. Urologie* (A) 36, 327-333, 1997.

# Inkontan

Wirkstoff: Trosipiumchlorid

## HARNINKONTINENZ FLEXIBEL THERAPIEREN



- + Nicht liquorgängig
- + Gut kombinierbar
- + Individuelle Dosierung durch Snap-Tab
- + Signifikanter Preisvorteil



Montavit

## WIEDER FREI FÜHLEN ...

**Inkontan Filmtabletten** | Zulassungsinhaber und Hersteller: Pharm. Fabrik Montavit Ges.m.b.H., 6067 Absam/Tirol **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 15 mg Trosipiumchlorid (1 Filmtablette enthält 30 mg Trosipiumchlorid) **Hilfsstoffe:** Titandioxid, mikrokristalline Zellulose, Methylhydroxypropylcellulose, Lactose, Maisstärke, Natrium-Stärkeglykolat, Polyvidon K25, hochdisperses Siliziumdioxid, Stearinsäure. | **ATC-Code:** G04BD | **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Detrusorinstabilität oder Detrusorhyperreflexie mit den Symptomen häufiges Harmlassen, Harndrang und unfreiwilliger Harnabgang mit oder ohne Harndrang. | **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil des Präparates, Harnverhaltung, Engwinkelglaukom, Tachyarrhythmien, Myasthenia gravis, schwere Colitis ulcerosa, toxisches Megacolon, dialysepflichtige Niereninsuffizienz (Kreatininclearance unter 10ml/min/1,73 m), Kinder unter 12 Jahre **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig | **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen** sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. [www.montavit.com](http://www.montavit.com)